



Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation e.V.
Fasanenstraße 5
10623 Berlin

Fax: 030 / 284 496 70
E-Mail: degemed@degemed.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeabschnitt oder per E-Mail bis zum **15.10.2017** an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Abmeldung bis sieben Tage vor Tagungsbeginn ist kostenfrei, bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag erhoben.

Tagungsbeitrag

80 Euro pro Person. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung. Die Speisen und Getränke beim gemeinsamen Abendessen sind im Teilnehmerbeitrag **nicht** enthalten.

Tagungsort

Deutsche Rentenversicherung Bund
Ruhstraße 2, 10709 Berlin

Bündnis Kinder- und Jugendreha (BKJR)



Arbeitsgemeinschaft Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Bundesrepublik Deutschland e.V.



Bundesverband Deutscher
Privatkliniken e.V.



Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation



Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische
Rehabilitation und Prävention
(DGPRP)



Caritas-Bundesverband Kinder- und
Jugendreha e.V. (CKR)



Diakonie Deutschland -
Evangelischer Bundesverband



Deutsche Gesellschaft für
Sozialpädiatrie und Jugendmedi-
zin e.V. (DGSPJ)

Anreise

U-Bahn:

Linie 7: Fehrbelliner Platz oder
Konstanzer Straße

Flughafen Tegel:

Bus X9 / 109 (Umstieg Jakob-
Kaiser-Platz)
Linie 7: Fehrbelliner Platz

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Rehabilitation e.V.
Fasanenstraße 5, 10623 Berlin
Telefon: 030 / 284 496 6 | Fax: 030 / 284 496 70
E-Mail: degemed@degemed.de | Internet: www.degemed.de



Jahrestagung
zur medizinischen
Rehabilitation von
Kindern & Jugendlichen

„DAS NEUE GESICHT DER
KINDER- UND JUGEND-
REHABILITATION“



Foto: © 2xSamara.com - Fotolia.com

**01. UND 02. NOVEMBER 2017
IN BERLIN**

Im Haus der DRV Bund



Das neue Gesicht der Kinder- und Jugendrehabilitation

Das Flexirentengesetz stärkt die Kinder- und Jugendrehabilitation in ihrer Bedeutung, ihrem Zugang und in ihrem Leistungsangebot. Sie wird für die Betroffenen, ihre Familien und die Ärzte in den Praxen zu einem wesentlichen medizinisch-therapeutischen Angebot bei der Versorgung chronisch und psychosomatisch kranker Kinder und Jugendlicher werden. Vorbei sind hoffentlich die Zeiten, in denen unklar war, wer als Leistungsträger zuständig ist und welche Maßnahme die geeignete ist. Auch die Irritation, was die Rentenversicherung mit einer Rehabilitation von Kindern zu tun hat, dürfte der Vergangenheit angehören. Nachsorgeangebote werden für nachhaltigere Effekte der mehrwöchigen stationären Rehamaßnahmen sorgen.

Die Rehakinderkliniken und ihre Träger werden in ihre Konzeptionen und Angebote investieren. Denn die Zahl der Begleitpersonen wird zunehmen, einige Kliniken werden auf familienorientierte Angebote setzen. Ambulante Rehamaßnahmen und Nachsorgeangebote für Kinder und Jugendliche aus der jeweiligen Region werden das stationäre Rehangenbot der Kliniken erweitern. Kooperationen mit anderen Bereichen, die Kinder und Jugendliche betreuen, wie zum Beispiel der Jugendhilfe oder der Erziehungsberatungsstellen, werden die Hilfen für die Betroffenen verbessern.

In Vorträgen und Workshops möchten wir auf unserer Jahrestagung die Veränderungen diskutieren und gemeinsam mit den verschiedenen Akteuren in und um die Kinder- und Jugendrehabilitation die neuen Angebote mit Leben füllen. Abseits des wissenschaftlichen Teils der Tagung freuen wir uns auf den Austausch beim gemeinsamen Abendessen – einem nicht zu unterschätzendem Teil einer Jahrestagung.

Alwin Baumann
Sprecher Bündnis Kinder- und Jugendreha

MITTWOCH

- 12.30 Uhr Come Together
- 13.00 Uhr Begrüßung
Brigitte Gross, DRV Bund, Berlin
Alwin Baumann, Sprecher BKJR, Wangen
- 13.30 Uhr Arme Kinder, kranke Kinder?
Prof. Dr. Gerhard Trabert, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden
- 14.00 Uhr Erkennen wir in der Erziehungs- & Familienberatung den Rehabedarf von Kindern & Jugendlichen?
Silke Naudiet, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V., Fürth
- 14.30 Uhr Telemedizin in der Kinder- und Jugendreha
Sean Monks, Monks Ärzte im Netz, München
- 15.00 Uhr **PAUSE**
- 15.30 Uhr Wie lässt sich der Bekanntheitsgrad der Kinder- und Jugendreha steigern? Initiativen der DRV BaWü
Andreas Schwarz, DRV BaWü, Karlsruhe
- 16.00 Uhr Leistungen, Qualitätssicherung, Kliniken: Wo steht die stationäre Kinder- und Jugendreha heute?
Andreas Konrad, DRV Bund, Berlin
- 16.30 Uhr **PAUSE**
- 17.00 Uhr Ambulant, stationär, nachsorgend: Die neue Konzeption der Kinder- und Jugendreha 2018
Michael Zellner, DRV Bayern Süd, München
- 17.30 Uhr „We don't need no education“ - Oder doch? Die Pädagogik zwischen Freiraum und Struktur
Dr. Arthur Günthner, ehemals DRV RLP, Speyer
- 19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen und Austausch**

PROGRAMM 01. UND 02.11.2017

DONNERSTAG

- 09.00 Uhr Das neue Gesicht der Kinder- und Jugendreha – neu geboren oder nur geliftet?
Alwin Baumann, Sprecher BKJR
- ARBEITSGRUPPEN**
- Alle AGs AG 1
- 09.30 Uhr Indikation vs. Teilhabe
bis **Leitung: Eckart Behr, Dr. Tomas Steffens,**
- 12.00 Uhr **Dr. Edith Waldeck, alle BKJR**
- PAUSE**
- von AG 2
- 10.30 Uhr Ambulante Kinder- und Jugendrehabilitation
bis **Leitung: Dr. Bernhard Hoch, Antonia Walch,**
- 11.00 Uhr **beide BKJR**
- AG 3
- Nachsorge nach einer stationären Kinder- und Jugendrehabilitation
Leitung: Dr. Stefan Berghem, Christof Lawall, beide BKJR
- AG 4
- Familienorientierte Rehabilitation
Leitung: Heidrun Koop, Dr. Johannes Oepen, beide BKJR
- 12.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 12.45 Uhr Verabschiedung mit kleinem Imbiss
- 13.00 Uhr **ENDE DER TAGUNG**
- MODERATION**
Alwin Baumann, Sprecher BKJR

Name, Vorname:

Funktion:

Anschrift der Institution:

E-Mail:

Teilnahme Fachtagung: Ja Nein

Teilnahme am gemeinsamen Abendessen: Ja Nein

Ort, Datum:

Unterschrift:

**Rück-
meldung
bis 15.10.2017**

Fax: 030 / 284 496 70

E-Mail: degemed@degemed.de